



Stadt & Verbandsgemeinde

K O N Z

Information gemäß Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

der

Verbandsgemeindewerke Konz

Stand: 14.08.2018

Verbandsgemeindewerke Konz

Verwaltungsgebäude 3

Schillerstraße 19-21

54329 Konz

Tel: 06501 83 - 0

Fax: 06501 83 - 169

rathaus@konz.de

datenschutz@konz.de

Vorbemerkung

Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Verbandsgemeindewerke Konz geben.

Die Verbandsgemeindewerke Konz sind als Eigenbetrieb der Verbandsgemeinde Konz zuständig für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Konz und Verbandsgemeinde Konz. Die verbandsangehörigen Ortsgemeinden sind Kanzem, Nittel, Oberbillig, Onsdorf, Pellingen, Tawern, Temmels, Wasserliesch, Wawern, Wellen und Wiltingen.

Da die Verbandsgemeinde Konz die Nutzung der erneuerbaren Energien voranbringen und ihren Anteil am Ausbau von dezentralen Erzeugungsanlagen im Bereich der erneuerbaren Energien kontinuierlich vergrößern möchte, hat der Verbandsgemeinderat nach Zustimmung der Ortsgemeinden und der Stadt Konz den Verbandsgemeindewerken Konz die Wahrnehmung der Aufgaben im Bereich der erneuerbaren Energien insbesondere im Bereich der Energieerzeugung übertragen. Dementsprechend wurde die Betriebsatzung der Verbandsgemeindewerke erweitert und ein Betriebszweig „Energie“ gebildet. Seit 2014 ist auch das im September 2015 fertiggestellte "Saar-Mosel-Bad" der Verbandsgemeinde Konz den VG-Werken zugeordnet.

Grundlage für unsere Arbeit stellen die Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz, die Betriebsatzung der VG Konz und die derzeit gültigen Allgemeinen Satzungen der jeweiligen Betriebszweige dar.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Verbandsgemeindewerke Konz

Verwaltungsgebäude 3
Schillerstraße 19-21
54329 Konz

Die Verbandsgemeindewerke Konz ist ein Eigenbetrieb der Verbandsgemeinde Konz, die durch den Bürgermeister der Verbandsgemeinde vertreten wird.

Telefon: +49 6501 830
E-Mail: rathaus@konz.de

2. Beauftragte oder Beauftragter für den Datenschutz:

Verbandsgemeindeverwaltung Konz

z. Hd. Datenschutzbeauftragter
Am Markt 11
54329 Konz

Telefon: +49 6501 830
E-Mail: datenschutz@konz.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Kunden erhalten. Soweit wir von Ihnen eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. SEPA-Basislastschriftmandat) eingeholt haben, ist die Verarbeitung auf dieser Basis rechtmäßig. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Das gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die Sie uns vor der Geltung der DS-GVO am 25. Mai 2018 erteilt haben. Der Widerruf der Einwilligung erfolgt für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Wir verarbeiten auch personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen, z. B. aus Schuldnerverzeichnissen, Grundbüchern, Handels- und Vereinsregistern, der Presse und dem Internet zulässigerweise gewinnen dürfen. Außerdem nutzen wir personenbezogene Daten, die wir zulässigerweise von Dritten, z. B. Auskunftseien oder Vorlieferanten, erhalten.

Die Verbandsgemeindewerke Konz verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Das umfasst in Abhängigkeit Ihrer Vertragsbeziehung zu uns folgende Kategorien personenbezogener Daten, welche uns von Ihnen selbst oder von Ihnen beauftragter Dritter zur Bearbeitung Ihrer Anliegen, zum Beispiel zum Abschluss von Verträgen mitgeteilt werden:

- Personen- und Kontaktdaten (z. B. Name, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail-Adresse)
- Bankverbindungs- und Zahlungsdaten (z. B. Kontoinhaber, IBAN, Bank, Zahlungsinformationen)
- Verbrauchs- und Messstellendaten (Objektanschrift, Vertragskonto, Zählernummer, Mess- und Marktlokations-ID, Zählerstand, Verbrauch)
- Vertrags- und Abrechnungsdaten (z. B. Rechnungsinformationen, Vertragshistorien, Kontaktinformationen)

Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten werden nur im notwendigen Umfang zu den folgenden Zwecken auf folgender Rechtsgrundlage verarbeitet:

Datenverarbeitung zum Zweck der Vertragsanbahnung und -abwicklung (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Die Verarbeitung der Daten ist für die Vertragsanbahnung, -durchführung und Abrechnung Ihres Dienstleistungsvertrages erforderlich. Hierzu gehört z. B. die Ermittlung des Verbrauchs, Abrechnung und Rechnungslegung, Versand von Rechnungen, Kundenkommunikation, Zahlungsabwicklung, Beschwerdemanagement, Anschlusswerte, Verbrauchswerte.

Datenverarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)

Soweit wir von Ihnen eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. SEPA-Lastschrifteinzug) eingeholt haben, ist die Verarbeitung auf dieser Basis rechtmäßig. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Das gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die Sie uns vor der Geltung der DSGVO am 25. Mai 2018 erteilt haben. Der Widerruf der Einwilligung erfolgt für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Datenvereinbarung aus berechtigtem Interesse (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre Daten (Personen-, Kontakt-, Vertrags-, Abrechnungs-, Gebäude-, Haushalts- oder Gerätedaten sowie ggf. Branchen- und Unternehmensinformationen) in zulässiger Weise zur Wahrung berechtigter Interessen von uns und Dritten. Das umfasst die Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten, auch um die dingliche Sicherung unserer technischen Anlagen zu gewährleisten.

Datenverarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO)

Als Eigenbetrieb unterliegen wir diversen gesetzlichen Verpflichtungen (z. B. Messstellenbetriebsgesetz, Energiewirtschaftsgesetz, Handelsgesetzbuch, Steuergesetze), die eine Verarbeitung Ihrer Daten zur Gesetzeserfüllung erforderlich machen.

4. Empfänger regelmäßiger Datenübermittlungen

Innerhalb unseres Eigenbetriebs erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der oben genannten Zwecke benötigen. Das gilt auch für von uns sorgfältig ausgewählte, qualifizierte und eingesetzte Dienstleister sowie Erfüllungsgehilfen. Personenbezogene Daten werden von uns an Dritte nur übermittelt, wenn dies für die vorgenannten Zwecke erforderlich ist oder Sie zuvor eingewilligt haben.

Zu den Empfängern von Daten gehören

- Kämmererei der Verbandsgemeindeverwaltung Konz und Stellen des Haushaltskostenrechnungswesens in derselben Verwaltungseinheit zur Vertragsdurchführung (Abrechnung, Forderungsmanagement)
- Druck- und Postdienstleister
- Rechtsanwalts- und Inkassodienstleister zur Geltendmachung und Durchsetzung von Ansprüchen aus dem Vertragsverhältnis
- Installationsunternehmen, Ingenieurbüros, Sachverständige, sowie Gerätehersteller
- Messstellenbetreiber und -dienstleister für Belieferung und Abrechnung
- Kreditinstitute und Zahlungsdienstleister für die Abwicklung von Zahlungen
- öffentliche Stellen, soweit erforderlich bzw. gesetzlich verpflichtend (z. B. Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden, Polizei, Staatsanwaltschaft, Aufsichtsbehörden)

5. Dauer der Speicherung

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten für die o. g. Zwecke. Ihre Daten werden erstmals ab dem Zeitpunkt der Erhebung, soweit Sie oder ein Dritter uns diese mitteilen, verarbeitet. Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, wenn das Vertragsverhältnis mit Ihnen beendet ist, sämtliche gegenseitigen Ansprüche erfüllt sind und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder gesetzlichen Rechtfertigungsgründe für die Speicherung bestehen. Dabei handelt es sich unter anderem um Aufbewahrungspflichten aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO). Das bedeutet, dass wir spätestens nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, in der Regel sind das 10 Jahre nach Vertragsende, Ihre personenbezogenen Daten löschen.

Eine weitergehende Verarbeitung der Daten ist auch zulässig, wenn Sie in diese Speicherung eingewilligt haben, Sie dieser Einwilligung nicht widersprochen haben und die Verarbeitung gesetzlich zulässig ist.

6. Betroffenenrechte

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) insbesondere folgende Rechte:

- a) Auskunftsrecht über die zu ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Artikel 15 DS-GVO).
- b) Recht auf Datenberichtigung, sofern ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Artikel 16 DS-GVO).
- c) Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Artikel 17 DS-GVO zutrifft.
Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Artikel 17 Absatz 3 DS-GVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DS-GVO.
- d) Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen der Meldebehörde gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Artikel 18 Absatz 1 lit. b, c und d DS-GVO). Wird die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Richtigkeitsprüfung.
- e) Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (Artikel 21 DS-GVO).

Nähere Informationen zum Widerspruchsrecht nach dem Bundesmeldegesetz können den Hinweisen auf dem Meldeschein entnommen werden.

7. Widerrufsrecht bei Einwilligungen

Die Übermittlung personenbezogener Daten für Zwecke der Werbung oder des Adresshandels ist nur zulässig, wenn die betroffene Person eingewilligt hat (Artikel 6 Absatz 1 lit. a DS-GVO). Die Einwilligung kann nach Artikel 7 Absatz 3 DS-GVO jederzeit gegenüber der Stelle widerrufen werden, gegenüber der die Einwilligung zuvor erteilt wurde.

8. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde – in unserem Falle dem Landesdatenschutzbeauftragten des Bundeslandes Rheinland-Pfalz, den Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen können:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz
Prof. Dr. Dieter Kugelmann
Postfach 30 40
55020 Mainz

Telefon: 061 31/208-24 49
Telefax: 061 31/208-24 97
E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de
Homepage: www.datenschutz.rlp.de